Kurz berichtet

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderats vom 13. Mai 2024

(GR) Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Montag, 13. Mai 2024, folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, dass die Planungen für den "Campus Katzenstein" in Kooperation mit der Schlossgartenschule, der Realschule sowie dem Kreisjugendring fortgeführt werden.

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Kult e.V. einen jährlichen Etat, befristet auf die Jahre 2024 bis einschließlich 2026, in Höhe von 11.500 € zur Durchführung der Biegelkirbe zur Verfügung gestellt wird. Nach Ablauf der drei Jahre wird über eine Weiterführung der Bezuschussung erneut im Gemeinderat beraten. Sollte dieser Etat nicht in voller Höhe benötigt werden, erhält Kult e.V. als Aufwandsentschädigung für die Organisation und Durchführung der Biegelkirbe 50 % des nicht benötigten Etats.

- Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, dass die Stadt Wernau (Neckar) auch in diesem Jahr der gemeinsamen Empfehlung der Kirchen und der kommunalen Landesverbände folgt und die Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2024/2025 pauschal um 7,5% und für das Kindergartenjahr 2025/2026 um weitere 7,3% erhöht werden.

- Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, dass der A2 Gastwerk GmbH sechs Stellplätze am Regenrückhaltebecken neben dem Quadrium, jeweils täglich für den Zeitraum von 18:00 – 09:00 Uhr, für einen monatlichen Betrag in Höhe von 180 € zur alleinigen Nutzung vermietet werden sollen.

- Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die Vereinsförderung aus dem Jahr 2023 zur Kenntnis.

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Strahl- und Beschichtungsarbeiten zur Sanierung des Schwallwasserbehälters im Freibad mit einer Auftragssummer in Höhe von 106.589 € netto an die Firma Arthur Hörig GmbH aus Bischweier vergeben werden.

Bekanntgaben der Bürgermeisterin

- In der nichtöffentlichen Sitzung wurde beschlossen, dass Beschäftigte des handwerklichen Bereichs, insbesondere des städtischen Bauhofs übertariflich eine höhere Eingruppierung erhalten.

- Zum 13.05.2024 hat Herr Sven Fischer seine Tätigkeit als neuer Energiemanager bei der Stadt Wernau (Neckar) aufgenommen. Der Beginn des Beschäf-

tigungsverhältnisses hatte sich aufgrund der ausstehenden Förderzusage verzögert.

- Das Dach des Freibads sollte mit PV-Anlagen ausgerüstet werden. Bei einer Begehung mit einem Statiker wurden statische Mängel, am linken Gebäude, festgestellt, in dem sich unter anderem Umkleiden und die Kasse befinden. Es werden bis zum Beginn der Freibadsaison Sofortmaßnahmen zur Sicherung des Gebäudes ergriffen. Der Bäderbetrieb kann wie geplant, am 18. Mai aufgenommen werden. Die Sofortmaßnahmen sichern das Gebäude bis zum Ende der Badesaison 2025. Welche Maßnahmen dann durchgeführt werden müssen, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

Anfragen

- Stadtrat Karl-Eugen Bisinger weist erneut darauf hin, dass sich der Feldweg zwischen Notzingen und Wernau, sowie die verlängerte Weidachgasse in einem schlechten Zustand befinden. Bezüglich des Feldwegs zwischen Notzingen und Wernau erläutert Stadtbaumeister Patrick Klein, dass es aufgrund der letzten Anfrage in dieser Sache einen Vorortttermin gab. Das Ergebnis wird mitgeteilt.

- Stadtrat Stefan Pfitzer erläutert, dass am 5. Juni ein Speed-Dating für Erstwähler*innen bei der der Gemeinderatswahl stattfinden wird. Es seien unterschiedliche Informationen im Umlauf, wer dazu eingeladen wurde. Es stellt sich heraus, dass die entsprechende Information innerhalb der Fraktion noch nicht weitergegeben wurde.

- Stadträtin Sabine Dack-Ommeln freut sich, dass der Energiemanager seinen Dienst angetreten hat und weist erneut auf den Antrag ihrer Fraktion zu den Balkonkraftwerken hin. Weiterhin bittet sie darum, dass seitens die Sprachhilfe für einen Sachstandsbericht in den nächsten Kindergartenausschuss eingeladen werden soll. Ebenfalls im nächsten Kindergartenausschuss soll über die Reduzierung der Betreuungszeiten im Stadtgebiet berichtet werden. Wenn möglich, sollen Vertreter*innen der Elternbeiräte eingeladen werden. Bürgermeisterin Christiane Krieger sichert zu, die Anregungen aufzunehmen.

- Stadtrat Dr. Gereon Trabold weist darauf hin, dass im Zuge der geplanten und notwendigen Vollsperrung der Paulinenstraße der Verkehr komplett über die Verbindung Maria-Theresia-Straße – Berghöfe umgeleitet werden soll . Hierbei erkundigt er sich, ob eine Nutzung der Verlängerung der Bergstraße, als Zufahrt für PKWs, möglich wäre. Bürgermeisterin Christiane Krieger erläutert, dass die Bergstraße als Schulweg ausgewiesen ist und diese Möglichkeit nicht bestehe, was ihm in persönlichen Gesprächen bereits ausführlich erklärt wurde.

- Stadtrat Alfred Freistädter erkundigt sich, ob der barrierefreie Ausbau der Bushaltestelle Adlerstraße an der Wendeschleife im anstehenden Ausbaupro-

gramm erhalten sei. Stadtbaumeister Patrick Klein erläutert, dass diese Haltestelle aufgrund der räumlichen Gegebenheiten nicht umgebaut werden könne. Weiterhin erklärt Stadtrat Alfred Freistädter, dass die Treppe zwischen der Wiedenhalde und Amselweg sich in desolaten Zustand befinde und er um Begutachtung durch das Stadtbauamt bitte. Bürgermeisterin Christiane Krieger sichert die Begutachtung zu.

- Stadtrat Prof. Dr. Arnold Pracht erkundigt sich nach dem Sachstand der Jugendbeteiligung. Bürgermeisterin Christiane Krieger erläutert, dass sie im engen Austausch mit Herr Kaufhold dazu stehe. Im Jugendhaus Kiwi wurde am 2. März ein Austausch zur Mitwirkung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Wernau angeboten. Weiterhin möchte Stadtrat Prof. Dr. Arnold Pracht wissen, wann eine Begehung mit auserwählten Bürger*innen bezüglich einer barrierefreien Stadt geplant sei. Bürgermeisterin Christiane Krieger weist darauf hin, dass eine Begehung im Rahmen des Verkehrsausschusses mehrheitlich nicht angenommen wurde. Bei neuen Bauprojekten werden Betroffene in die Planung eingebunden, wie von der Stadtverwaltung zugesagt.

- Stadträtin Petra Binz bittet darum, den Standort der Fahrradständer auf dem Stadtplatz zu prüfen. Während des Wochenmarkts sei der Zugang nicht immer ersichtlich. Bürgermeisterin Christiane Krieger sichert zu, diesem Hinweis nachzugehen.